

Presseinformation

29. November 2013

Themenweg-Konzept für die Stadtgemeinde Hardegg entwickelt

Bohuslav: Tolles Angebot, um die Aufenthaltsdauer der Gäste zu erhöhen

Unter dem Titel „Kleinste Stadt ganz groß - auf den Spuren von Nachtwächter und Stadtkater“ entwickelte die Stadtgemeinde Hardegg ein Themenweg-Konzept. Auf insgesamt elf Stationen sollen die touristischen Sehenswürdigkeiten der Stadtgemeinde Hardegg gezeigt werden, wie beispielsweise die Burg Hardegg, das Guckkastenmuseum oder die Perlmutterverarbeitung. Mit den beiden Leitfiguren „Nachtwächter“ und „Stadtkater“ sollen vor allem Familien mit Kindern angesprochen werden. Aber auch Naturbegeisterte sowie kulturell und geschichtlich interessierte Personen zählen zu den ausgewählten Zielgruppen. Die Fertigstellung des Themenwegs, der den ecoplus-Themenweg-Kriterien entspricht, ist für Dezember 2014 vorgesehen.

„Ein interaktives Hardegg-Nachtwächterbüchlein zum Ausführen verschiedenster Aufgaben und zwei märchenhafte Figuren für Kinder zeigen, wie mit modernen Kommunikationsmitteln zeitgemäße Tourismuskonzepte umgesetzt werden. Dieser Themenweg in Hardegg verbindet Wissenswertes zur Stadt mit der Natur, da der Nationalpark Thayatal mit all seiner Infrastruktur als Ausgangspunkt und Endpunkt vollkommen eingebunden wurde. So entstehen einerseits neue Attraktionspunkte, andererseits werden durch den Themenweg bestehende Ausflugsziele profitieren und die Aufenthaltsdauer der Gäste erhöht“, berichtet Wirtschafts- und Tourismus-Landesrätin Dr. Petra Bohuslav, die auch betont: „Der Hardegger Themenweg ging aus dem touristischen Masterplan 2017 für das Retzer Land hervor. Diese neue Attraktion in der Region Weinviertel-Manhartsberg dient der Positionierung der kleinsten Stadt Österreichs und der Differenzierung im Vergleich zu anderen Anbietern.“

Die Projektkosten für die Investitionen in bautechnische Maßnahmen sowie für das Marketing, beispielsweise Requisiten, Folder und Nachtwächterbüchlein, belaufen sich auf rund 141.000 Euro. Das Land Niederösterreich hat kürzlich eine Unterstützung für dieses Projekt aus Mitteln der Regionalförderung mit Einbindung von EU-Kofinanzierungsmitteln (LEADER) auf Initiative von Landesrätin Bohuslav beschlossen.



Presseinformation

Nähere Informationen: Büro LR Bohuslav, Mag. Lukas Reutterer, Telefon 02742/9005-12026, e-mail lukas.reutterer@noel.gv.at, bzw. Wirtschaftsagentur ecoplus, Mag. Gregor Lohfink, Telefon 02742/9000-19616, e-mail g.lohfink@ecoplus.at, <http://www.ecoplus.at/>.